

Antrag A1a

an die 80. Landesschüler*innenkonferenz

Betreff:

Abschaffung der verpflichtenden Demokratie-AG an G8GTS-Schulen

Antragstext:

Die Landesschüler*innenvertretung RLP soll fordern, dass die verpflichtende AG zur Demokratiebildung an G8GTS-Schulen für alle Klassenstufen in der Pause verboten wird, auch einzelne Schulen sollen diese „AG“ nicht verpflichtend in Pausenzeiten ausführen dürfen. Wenn Schulen eine solche AG zur Demokratiebildung für Schüler*innen freiwillig in den Pausen anbieten wollen, so sollen diese das machen dürfen.

Zuordnung zum Thema Unterricht der Beschlusslage.

Begründung:

„AG zur Demokratiebildung“, das hört sich sehr gut an, doch an G8GTS-Schulen ist es das leider nicht, die verpflichtende AG fällt in die Pausenzeiten. Das sorgt für einen großen Unmut der Schüler*innen gegenüber der „AG“ und ihren Inhalten. Deshalb stehen Schüler*innen dem Unterricht eher negativ entgegen. Die „AG“ wird an manchen Schulen nicht einmal zur Demokratiestärkung genutzt, sie wird an solchen als eine zusätzliche Sozialkundestunde genutzt und hat somit mancherorts keinen tieferen Nutzen für die Demokratiebildung. Da die „AG“ in der Pause stattfindet, verpassen Schüler*innen Angebote wie DELF, Schulsanitäter oder die SV.

Antragsteller*in(en) Erik Peters	Kreis-/Stadt-SV RPK	Unterschrift Antragsteller*in(en)
--	-------------------------------	--